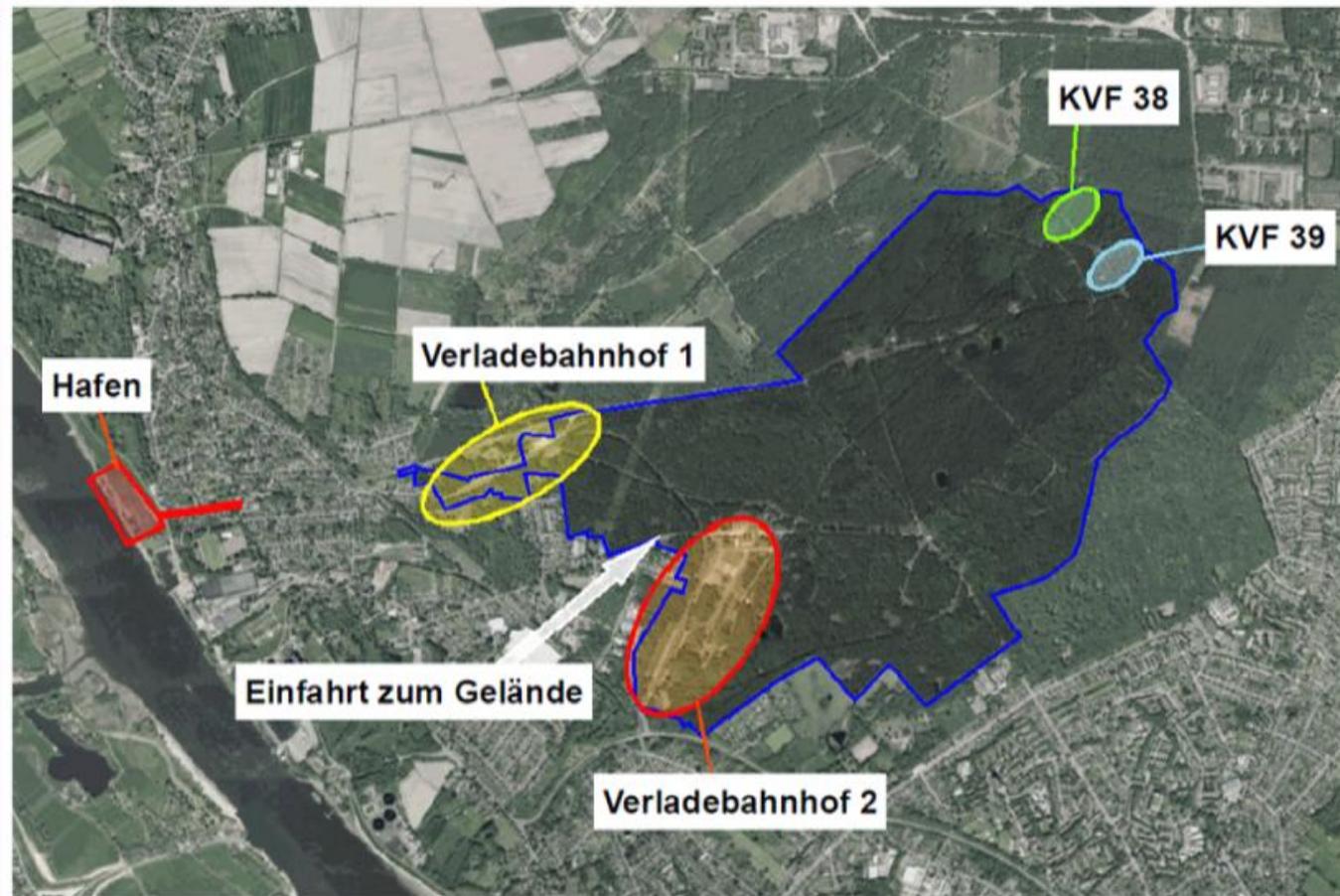


Aktueller Stand Altlastenbearbeitung Tanklager Farge



1. Übersicht Rückbau und Altlastenbearbeitung Tanklager Farge
2. Aktuelle Untersuchungsergebnisse der Schadstofffahnen
3. Betrachtung MTBE-Verunreinigungen ausgehend vom VBH II
4. Betrachtung BTEX-Verunreinigungen ausgehend vom VBH II
5. Freiraum für Diskussion

Übersicht Altlastenbearbeitung Tanklager Farge

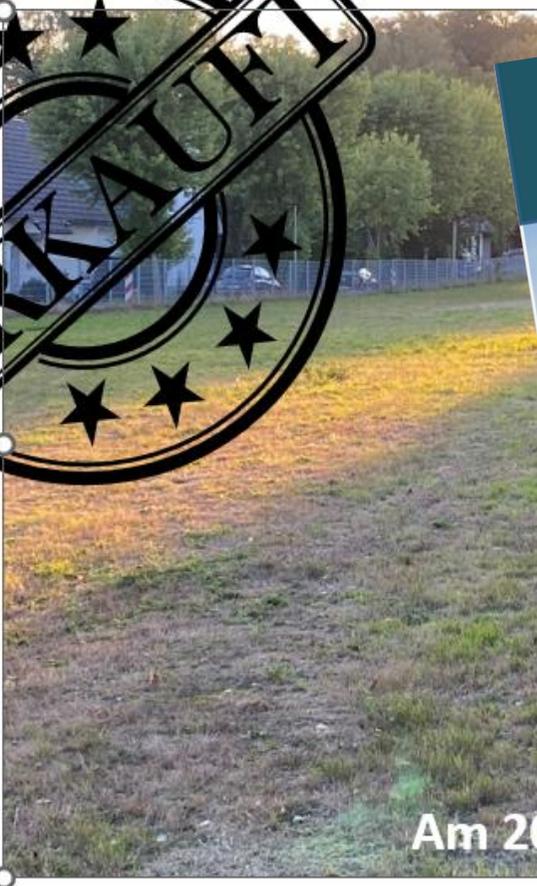


Der Hafen



Rückbaukosten: 12,5 Mio €

Die Trasse



Am 20. A

Foto: Olaf Rehnisch

Verein Bürgerinitiative Tanklager Farge

Die Abfüllflächen und andere Anlagen



Fotos: Heidrun Pörtner

Bürgerinitiative Tanklager Farge

Seite 4

Der Gleisanschluss



Foto: Olaf Rehnisch

Der Verladebahnhof



Verein Bürgerinitiat Fotos: Heidrun Pörtner

Verein Bürgerinitiative Tanklager Farge

Der Verladebahnhof II



Ehemals geplanter Beginn: 2024!

Fotos: Heidrun Pörtner

Verein Bürgerinitiative Tanklager Farge

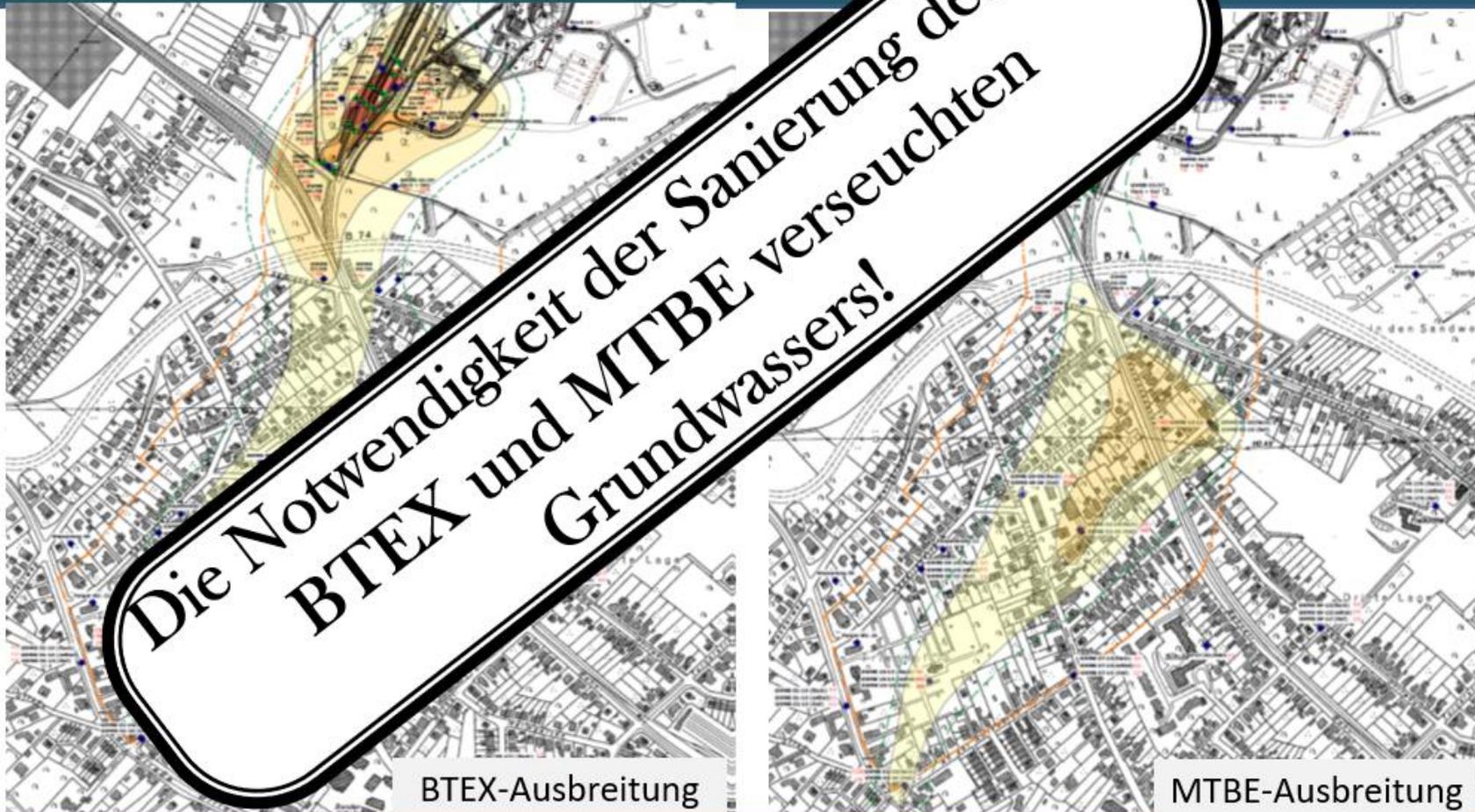
Seite 6

Das Fazit

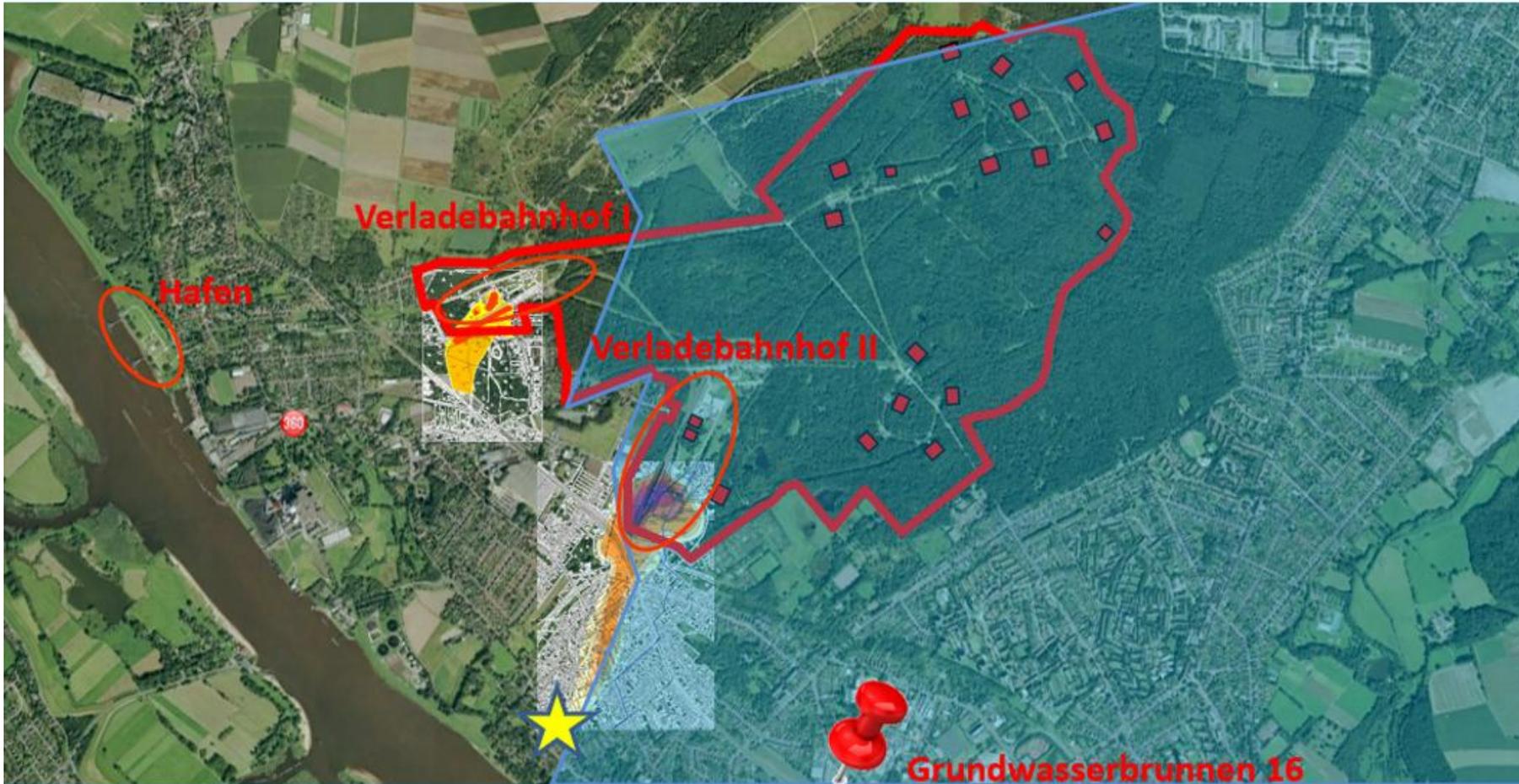


Und was bleibt ?

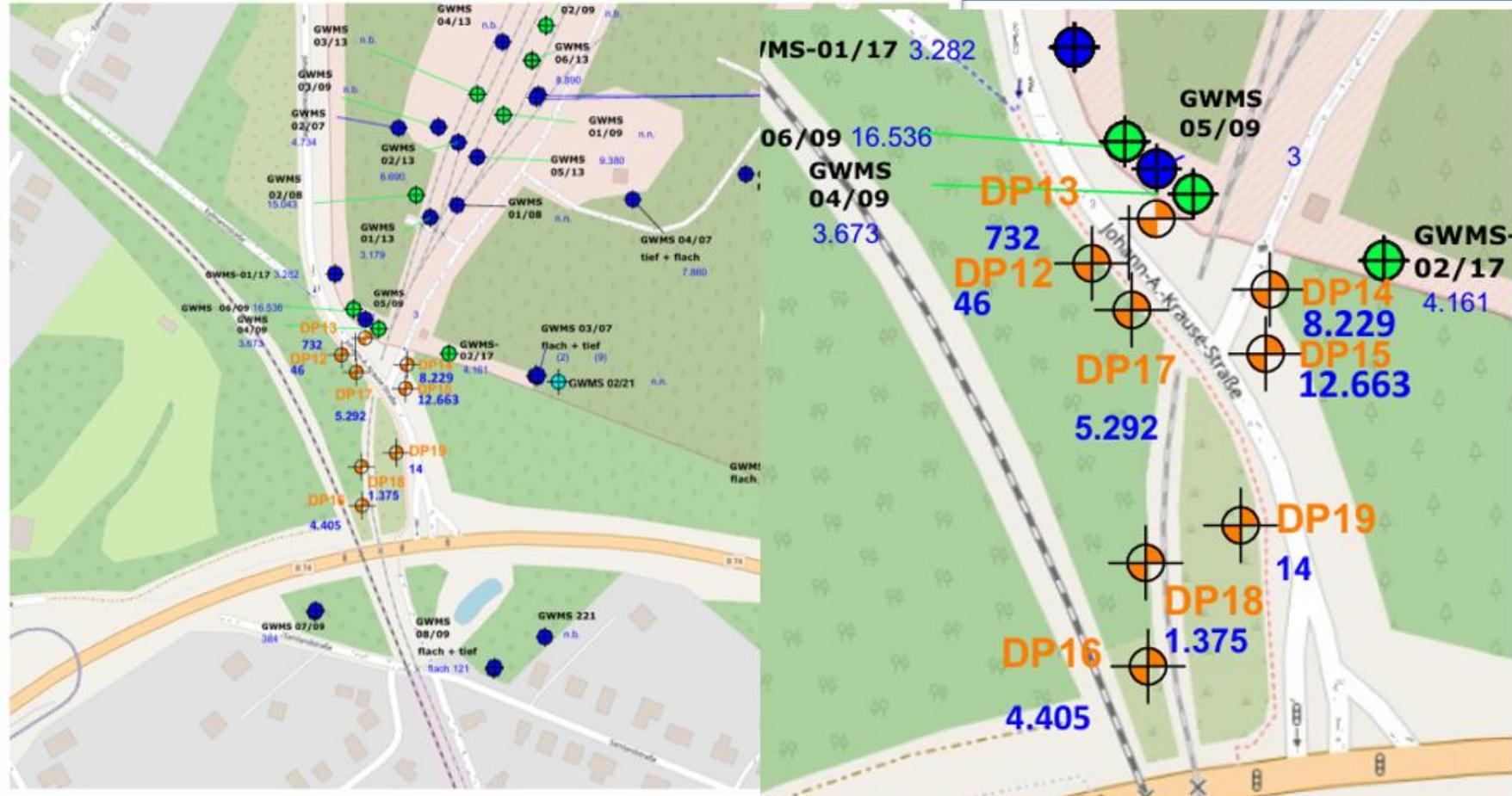
Die Schadstofffahne(n)



Bremer Altlasten-Schwerpunkte

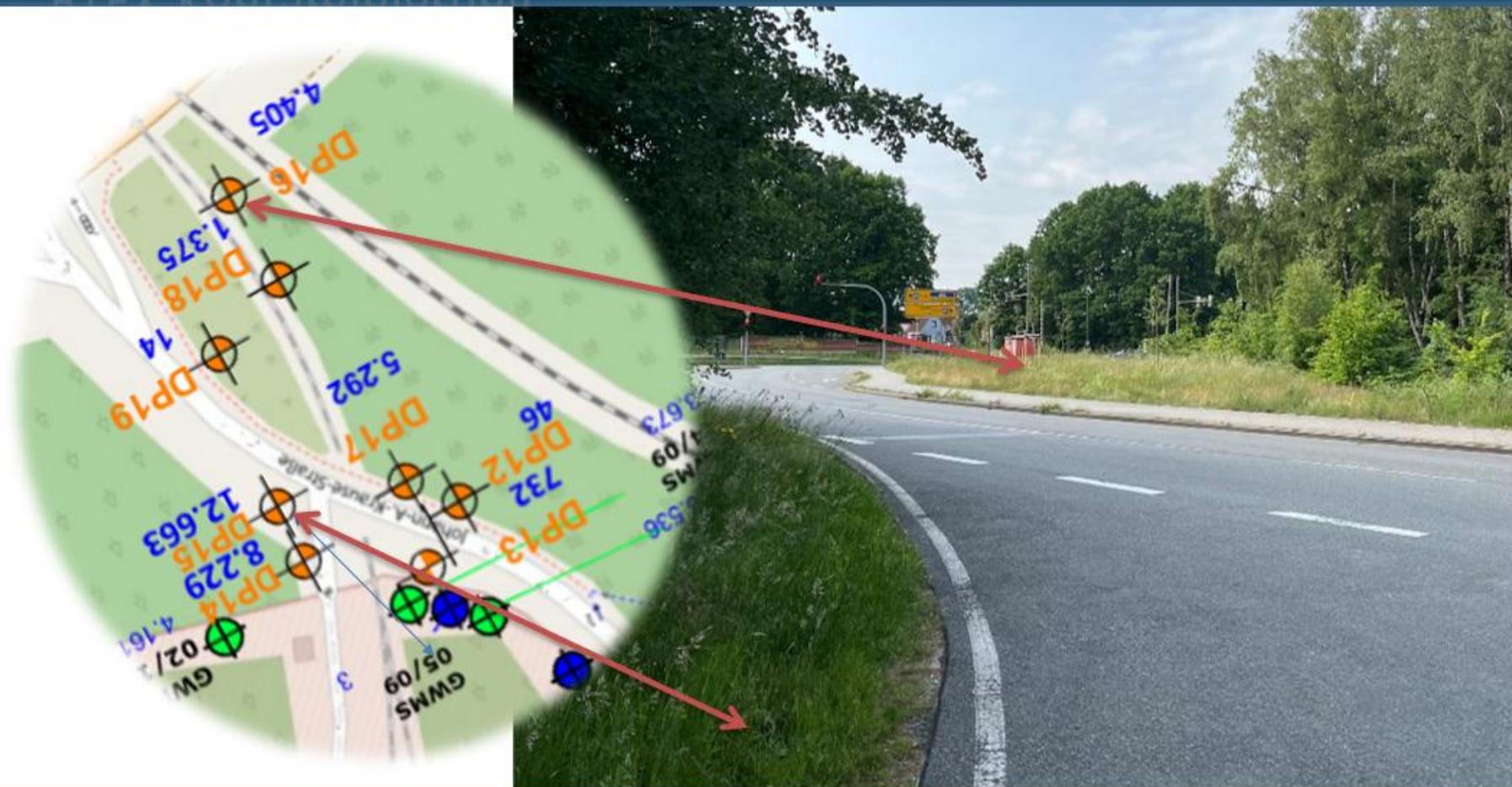


Verladebahnhof II BTEX-Phasenerkundung 2024





Verladebahnhof II Überblick außerhalb des Geländes BTEX-Kontaminierung



Aktueller Stand Bodensanierung Verladebahnhof II BTEX-Schadstofffahne



Voruntersuchungen für biologische Bodenbehandlung waren positiv.
Die aktuelle Genehmigungsplanung für die Bodensanierung liegt vor.

Eine Ausschreibung der Sanierungsarbeiten ist noch nicht erfolgt.
Mögliche Anpassung der Baugruben Richtung Schienennetz ist
zurzeit nicht geplant – aus fachlichem Grund aber notwendig.

Fazit:

Die Sanierung des Verladebahnhofes II verzögert sich, daher ist die Dekontamination der BTEX-Schadstofffahnen noch lange nicht ersichtlich!

Aktueller Stand Sanierung MTBE-Fahne



Die Analysenergebnisse innerhalb der MTBE-Fahne haben relevante Schadstoffkonzentrationen ergeben. Die Gehalte überschreiten deutlich den Geringfügigkeitsschwellenwert der LAWA (10 µg).

Der zwischen September 2024 und Anfang November 2024 durchgeführte Immissionspumpversuch zeigte ein erhebliches Nachlieferungspotential für MTBE.

Basierend auf diesen Ergebnissen wird von der BIMA eine Machbarkeitsstudie für die weitere Sanierungsplanung beauftragt.

Fazit:

Bereits am 06.05.2009 wurden betroffene Haushalte erstmalig über die Verunreinigungen informiert - bis heute liegt kein Sanierungsplan vor!

Riskussion:



Unser Ziel:

**Schutz und Erhalt von sauberem Grundwasser für
kommende Generationen!**

Frage:

**Wie können die erforderlichen Sanierungen
politisch durchgesetzt werden?**



**Vielen Dank für Ihr
Interesse!**